



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CCCLXXIV. Die von Quitzow auf Stavenow und Eldenburg theilen ihre Besitzungen, am 16. August 1496.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56044)

vnd andern, das der gnant Benedicts Schonberg vnd sein vettern bei dem strassen gericht zu Falkenberg gegen Iren Hoffen vnd auff den ackern daselbst, wo sy die haben, auch bei der Fischerey vff den halben wasser von der Schepfart biß gegen der wasserporten disseit her nach der wisch, vnuerhindert von den von Jagou bleiben, die haben, behalten vnd der sich gebrauchen sollen vnd mogen von rechts wegen, mit vertreibung vnd verthuong der von Jagow in Kosten vnd tzerung, so der gnant Schonberg in disser sachen gethan, die messigung den Reten vorbehalten. Czu urkunt mit vnsem anhangenden Insigel vorsigelt, Gescheen vnd Geben Collen an der Sprew, an dinstag nach trinitatis, Anno domini etc. nonagesimo sexto.

Gerden's Dipl. I, 580. 581.

CCCLXXIV. Die von Quitzow auf Stavenow und Eldenburg theilen ihre Besitzungen,
am 16. August 1496.

Anno Domini MCCCCLXXXVI, am dingstage na Laurentij Martyris, hebbe Wy Jaspar ganfs, herr tho potlist, Jürge Van Bülow, Wahnhafftigk tho Gartow, bespraken vnd bedingett twischen den düchtigen Dietrich Vndt Cunen von Quitzowen, gebrödern, Vnd ehren twyer rechten Erven Von ehren twyer Wahnungen Wegen Stavenauw vndt Eldenborg, de se Erfflicken hebben gedeylett vnd entwey gefettet, so dat Diederiken vndt sinen rechten Erven Eldenborg erffliken in der Kafell gefallen ifs, vndt Cöne von Quitzowen vndt sinen rechten Erven Stavenow erffliken in der Cavell gefallen ifs, So datt Diederick vndt sine rechte Erven de Eldenborgk schall beholden mitt allerley rechtigkeitt an möllen, an dörper, nemblicken Seedörp, gandow, Mohr vndt Bretze, vndt Ver häfe tho Boberow vndt de beyden höfener in der Wische vndt tymyken hoff. Were et, datt Diederick effte sine rechte Erven tho dem hove nicht komen konde, so scholl Diederik effte sine Erven dornicht ymb belangen effte bededingen. Ock behölt Diederick vndt sine Erven die wüste feldtmarcke, benömblicken Stefow vnd Rudow, Sterbifs vndt Newpinnow, Ditt Vörschreven gutt behölt Diederick vndt sine rechte Erven mett allerley rechtigkeit höhest vndt siedeft, mitt Acker, Water vndt Weyden vndt Wischen vndt fischerien, vndt wo man dat vörder benömen mag. Hievör vndt vmb behölt Cöne van Quitzow vndt sine rechte Erven Stavenow mitt allerley rechtigkeitt an dörpern, benömbtlick glävesin, prempselin, Karftede vnd Garlin, vndt an wüste feldtmarcken, benömentlick Duvenholl mitt allerley rechtigkeitt vndt datt feldt tho Stavenow mitt aller rechtigkeit vndt de Molle tho Stavenow vndt de halue See tho Boberow, vndt de drie Kröge tho blüten, wo datt vnse Sehl. Vedderss gehatt hefft. Dit bavengeschreven gutt behölt Cone von Quitzow vndt sine rechte Erven tho Stavenow mett allerley rechtigkeitt, högeste vnd siedeft, mitt Water, acker, Wischen vnd Weyden vndt fischerey, wo man datt vorder benömen möchte. Vor der betierung an Stavenow, dat Stavenow beter ifs als Eldenborg, schall Cöne effte sine Erven Diedericken effte sinen Erven geven vndt betahlen DCCC rinische gulden vp twe tyden vt togeuende, tho paschen nechst kamendt aver en Jahr CCCC rinische gulden vnd fort an tho paschen aver en

Jahr de ander CCCC Rnſch. fl. So dane göder, alſe in diſſen ſchriſſten nicht benömett findt, de ſchäle wy ock deylen effte gelick maken, vndt hören vnſer twyer vnd alle hölte vmb Stavenow vht vndt vmb die Eldenborgk vht vndt im lande tho Lentzen, de ſind vnſer twyer vndt findt noch vngedeylett, de ſchöle wy vnſs ſäplicken bruken. Alle angefell, nömblichen de Mynſteden, datt wy in lehn hebben, de noch anfallen mögen, de beholden wy ſäplicken. Deſſe bavengeſchreven göder tho beyden Wohnungen ſchölle vndt wille Diederick vndt Cöne tüſchen ditt vndt fünfte Michaelistage vergliken vndt in twe parte an pächte vnd an denſte lick werden, datt ene ſo väll hefft alſs de ander vndt tho beyden borgen lick maken. Ock findt wy beyde averehn kamen, effte vnſs in duſſen bavengeſchreven borgen effte gödern effte in andern vnſern gödern watt entſtünde oder begegende, datt wy den by ander willen blieben vnd vnſs en dem andern ſünder hülpe vndt Rahtt vnd Dahtt nicht entlahten, wor vnſer en deſs andern tho like vndt rechte mechtigk iſs. So alſs den de hochgeborne förſt Vnſe gnedigſte vndt gnedige heren Margraffe tho Brandenborgk vnd der Mekelnborg hern noch nicht voreniget hebben der lehn halber vmb Stavenow vnd die Mecklenb. hern in anſpruch holden, effte my Cöne effte mine Erben van den genandten hern effte van enen andern watt begegnete effte wedderführe an der borg vndt an den gödern vndt de ſo affwendig gemaket werden vndt datt in ſchaden kehme effte neme, vorwille ick Diederick von Quitzow effte mine Erven, Cöne effte ſine Erven ſodanen ſchaden halff wedder vndt de helffte an der Eldenborg halff wedder laten tho kamen mit der thobehöringe, wo baven geröhret. Deſſglikan vorwille ick my Cöne vor my vndt mine Erven, minen broder Diedericken effte ſine Erven in der glikan ſo wedderumb van der Eldenborg halver vnd von den gödern effte en in der glickan wott wedder affginge, ſodane ſchaden mede holff tho dragende, alſe ſick min broder Diederick verwilligett hefft, alſs baven geſchreven ſteitt. Ock verwille wy an beyden Parten en yſlick ſine Wohnung in hode vndt in gode bewohrung holden ſchall, datt keine Verſümniſs effte ſchaden affqueme. Ock verwille wy diederick vndt Cöne vor vnſs vndt vnſe Erven, datt dülſe vorbenömde vnſe borge weſen ſchölln in allen vnſern nöden, wo vnſer en deſs andern tho like vnd tho recht mechtigk iſs, vndt vnſer en vor dem ander tho rechte löde effte ock förder an beyden parten an eren borgen effte gödern watt begegnete, dar koſt vndt tahlinge aff entſtan möchte, datt ſchall vns an beden parten glick gelden. Alle deſſe bavengeſchreven ſtücke, punkte vndt Artikell lave wy Diederick vndt Cöne etc. — Gegefen vnd geſchreven — am Jahr vnd dage alſe baven geſchreven ſteitt.

Nach einer Copie in Bedmann's Nachlaſſe.

CCCLXXV. Kurfürſt Johann belehnt die Rengerslage zu Belitz, am 23. Auguſt 1496.

Wir Johannis etc. Bekennen etc., — das wir nach abganck vnd verſterben hanſen Ringerſlagen ſeligen, etwen zu Belitz geſeſſen, vnſern lieben getrewen heningen, Dieteriche, Albrecht vnd Cunen, vor ſich vnd Iren vnmündigen Brudern hanſen vnd heinen, die Ringerſlage gnant, diſſe hirnachgeſchrieben guter, Jerlich Zinſe vnd Rente zu rechtem manlehn vnd